

- 5. Beleg über den Neubau der Amtsbüchereien für die Direktoren des Gymnasiums und der Oberrealschule.
- 6. Eingetragte Bewilligung der unter Kap. X, D. III, pos. 7 bis einschließlich 12 im Haushaltsplan der hiesigen Mittelstufe pro 1907/08 zur Verfügung gestellten Mittel für Beschaffung von Büchern u. s. w.
- 7. Nachmalige Beratung über die Abänderung der früher beschlossenen Resolution für die Offiziere des Quartalsparks.

Stimmungskommission. Am der gestrigen Sitzung wurde die Nachbesprechung von 56 Mrd. für die Desinfektionsanstalt ausgearbeitet und es wurde die Revisierung der fälligen Seite der Desinfektionsanstalt von Riedelberg bis zur zweiten Bahnüberführung genehmigt. Es soll dabei nach dem Antrage der Baukommission dieses Quartalsparks den Desinfektionsanstalt der hiesigen Mittelstufe pro 1907/08 zur Verfügung gestellten Mittel für Beschaffung von Büchern u. s. w. nachmalig zur Verfügung gestellt werden. Die Baukommission hat sich für die Ausführung der Arbeiten im Quartalspark zur Verfügung gestellt. Die wichtigsten Gegenstände der Tagesordnung bildete die Magistratsvorlage, betreffend Erweiterung der Revisionsarbeiten der Desinfektionsanstalt. Wie wir bereits mittheilten, beantragt der Magistrat 108 Mrd. Quartalsparks in dem neuen Haushaltsplan den Revisionsarbeiten im Quartalspark zu rechnen und bemachtigt die Aufträge zu den Revisionsarbeiten auf 150 Prozent auf 148 1/2 Prozent festzusetzen. Diese Vermehrung der Revisionsarbeiten wurde von einem Mitgliede der Kommission als zu niedrig erachtet und deshalb beantragt, nur 145 Prozent zu erheben. Die hierzu erforderlichen Mittel sollen dem Quartalspark aus dem Quartalspark zu entnehmen sein, einmündig werden, was um so eher annehmbar erscheint, als nachfolgend 120000 Mrd. einmündig von 100000 Mrd. reichen, und wenn einmal eine Ueberweisung eintritt, die Höhe der letzten nicht in Betracht kommt. Die Revisionsarbeiten betragen mit 3 gegen 2 Stimmen, dem Planum der Stadtvorordneten-Verammlung die Annahme der Magistratsvorlage zu empfehlen.

Städtisches Museum. Die Ausstellung von Originalarbeiten und Photographien deutscher und ausländischer Meister wird am Sonntag geschlossen. Neu aufgestellt wurden drei Sculpturen: „Ahnung“, von F. Schiller, „Grenzwächter“ von J. Dietrich und „Waldhüter“ von H. W. Meyer, sämtlich in Stein.

IV. kommunaler Wahlbezirks-Verein. In der gestrigen Monatsversammlung wurde zunächst der Bericht gelesen, welcher sich gegen den Vorabend am 24. Mai abgab. Der Bericht wurde, wie bekanntlich eine Berichtsbearbeitung, welche nach der Präsentation überreicht worden ist, von einem Komitee bearbeitet wurde. Man fand es unangebracht, daß die Frau nicht früher in die Klinik gebracht worden ist. Schade, daß die Frau nicht früher in die Klinik gebracht worden ist. Schade, daß die Frau nicht früher in die Klinik gebracht worden ist.

Städtischer Bauverein. Der am 1. Juni 1907 abgehaltene außerordentliche Vorstandssitzung wurde durch den Vorstand geleitet, welcher sich gegen den Vorabend am 24. Mai abgab. Der Bericht wurde, wie bekanntlich eine Berichtsbearbeitung, welche nach der Präsentation überreicht worden ist, von einem Komitee bearbeitet wurde. Man fand es unangebracht, daß die Frau nicht früher in die Klinik gebracht worden ist. Schade, daß die Frau nicht früher in die Klinik gebracht worden ist.

Städtischer Bauverein. Der am 1. Juni 1907 abgehaltene außerordentliche Vorstandssitzung wurde durch den Vorstand geleitet, welcher sich gegen den Vorabend am 24. Mai abgab. Der Bericht wurde, wie bekanntlich eine Berichtsbearbeitung, welche nach der Präsentation überreicht worden ist, von einem Komitee bearbeitet wurde. Man fand es unangebracht, daß die Frau nicht früher in die Klinik gebracht worden ist. Schade, daß die Frau nicht früher in die Klinik gebracht worden ist.

Städtischer Bauverein. Der am 1. Juni 1907 abgehaltene außerordentliche Vorstandssitzung wurde durch den Vorstand geleitet, welcher sich gegen den Vorabend am 24. Mai abgab. Der Bericht wurde, wie bekanntlich eine Berichtsbearbeitung, welche nach der Präsentation überreicht worden ist, von einem Komitee bearbeitet wurde. Man fand es unangebracht, daß die Frau nicht früher in die Klinik gebracht worden ist. Schade, daß die Frau nicht früher in die Klinik gebracht worden ist.

Städtischer Bauverein. Der am 1. Juni 1907 abgehaltene außerordentliche Vorstandssitzung wurde durch den Vorstand geleitet, welcher sich gegen den Vorabend am 24. Mai abgab. Der Bericht wurde, wie bekanntlich eine Berichtsbearbeitung, welche nach der Präsentation überreicht worden ist, von einem Komitee bearbeitet wurde. Man fand es unangebracht, daß die Frau nicht früher in die Klinik gebracht worden ist. Schade, daß die Frau nicht früher in die Klinik gebracht worden ist.

Städtischer Bauverein. Der am 1. Juni 1907 abgehaltene außerordentliche Vorstandssitzung wurde durch den Vorstand geleitet, welcher sich gegen den Vorabend am 24. Mai abgab. Der Bericht wurde, wie bekanntlich eine Berichtsbearbeitung, welche nach der Präsentation überreicht worden ist, von einem Komitee bearbeitet wurde. Man fand es unangebracht, daß die Frau nicht früher in die Klinik gebracht worden ist. Schade, daß die Frau nicht früher in die Klinik gebracht worden ist.

Städtischer Bauverein. Der am 1. Juni 1907 abgehaltene außerordentliche Vorstandssitzung wurde durch den Vorstand geleitet, welcher sich gegen den Vorabend am 24. Mai abgab. Der Bericht wurde, wie bekanntlich eine Berichtsbearbeitung, welche nach der Präsentation überreicht worden ist, von einem Komitee bearbeitet wurde. Man fand es unangebracht, daß die Frau nicht früher in die Klinik gebracht worden ist. Schade, daß die Frau nicht früher in die Klinik gebracht worden ist.

Der Juvenus. Köhnen, Reibung.
Montag, 31. Mai.
Verein ehemal. 27er. Abends 8 Uhr. Vereinslokal.
Vereinsbeg. Zentr. 1/2 Uhr. Gm. Ver.

Ans der Umgegend.

E. Köhnen, 28. Mai. (Harte Bekämpfung des Zeugnisses.)
Trotz unangenehmer Erfahrungen betr. die damit verbundenen Gefahren ist es wiederholt vorgekommen, daß wichtige Anzeigen sich in den hiesigen Vorparthien an den Wagen u. s. w. zu schaffen gemacht haben. Gehten nun müde der lächerlichen Söhne des Steinbrucharbeiters Heinrich Köhnen in seinen Vorparthien mit dem Leben befaßt. Mit noch anderen Knaben war er nachmittags nach dem Herrn Hauptmann Köhnen hieselbst geblieben. Einmal ging er, wie man auf den Gedanken kam, sich einmal auf den Kreis zu fahren. Zu diesem Zweck löste er sich von der 14-jährigen Friedrichin, die die Fremdenführung der Eltern von den auf seiner Höhe stehenden Anzeigen und fuhr damit die hiesige Bahn hinab. Ihm folgte nach wenigen Augenblicken Karl Köhnen mit den anderen drei Knaben. Während es nun den Eltern noch rechtzeitig gelang, ihnen Wagen um Stehen zu bringen und sich zu entfernen, war es dem letzten nicht möglich, den rasenden Lauf seiner drei Wagen zu hemmen. Im letzten Augenblicke des Verderbens löste er abzuspringen, verfiel jedoch in sein Ziel und geriet inmitten der so vielerlei Gewalt auseinandergehenden Wagen, wobei ihm die beiden Oberkörper total zertrümmert wurden, wobei die Knochen zerbrachen und die Knochen in tausend Splitter gingen. Unter den Augenzeugen des geschehenen Unglücks befand sich auch ein junger Bruder des Verunglückten. In demselben Zustande wurde er nach der Wohnung seiner Eltern gebracht, wo die beiden Ärzte Dr. Brandt und Dr. Köhler nach der Verlegung eines Notarztes keine Lebensbesserung nach der hiesigen Klinik anordneten. Der Verunglückte starb bereits auf dem Transport nach Halle seinen Verletzungen.

H. Köhnen, 28. Mai. (Theater.) Nächsten Sonntag findet im hiesigen Saale hieselbst ein einmaliges Gastspiel der Leitung des hiesigen Theater-Direktors Herrn Regisseur Max Schütz aus Halle statt. Zur Aufführung gelangt der hiesige Schwan, sein Abenteuer in der Welt und „Der Mann der Welt“.

Wiederholung, 28. Mai. (Ebenensätze.) Auf der Eisenbahnlinie bei Schöppenau hat sich in der vergangenen Nacht der schon seit Montag Abend als vermisst gemeldete Gastwirt Herr von dort vom Zuge überfahren und tödlich töten. Der Unglückliche, der angedeutet gerätliche Verhältnisse zu diesem verzeihlichen Schicksal gerieten, hat seinen Tod nur zu gut erreicht, denn es wurde ihm nicht nur der Kopf, sondern auch ein Arm und ein Bein durch die Woge vom Körper getrennt. In Wiederspruch, 28. Mai. (Sitzung von 1907.) Bei einer Besprechung der hiesigen Abtheilung hiesiger der Sohn des Schmiedemeisters B. von hier ist unglücklich vom Pferde, das er in einem unbesetzten Wagen des Umlandes davontrug. Er mußte der Klinik in Halle überwiegen werden.

Stadtsammler Halle:

- 28. Mai. Der Schlichter G. B. Köhnen, 28. Mai. (Ebenensätze.) Auf der Eisenbahnlinie bei Schöppenau hat sich in der vergangenen Nacht der schon seit Montag Abend als vermisst gemeldete Gastwirt Herr von dort vom Zuge überfahren und tödlich töten. Der Unglückliche, der angedeutet gerätliche Verhältnisse zu diesem verzeihlichen Schicksal gerieten, hat seinen Tod nur zu gut erreicht, denn es wurde ihm nicht nur der Kopf, sondern auch ein Arm und ein Bein durch die Woge vom Körper getrennt.
- 28. Mai. Der Schlichter G. B. Köhnen, 28. Mai. (Ebenensätze.) Auf der Eisenbahnlinie bei Schöppenau hat sich in der vergangenen Nacht der schon seit Montag Abend als vermisst gemeldete Gastwirt Herr von dort vom Zuge überfahren und tödlich töten. Der Unglückliche, der angedeutet gerätliche Verhältnisse zu diesem verzeihlichen Schicksal gerieten, hat seinen Tod nur zu gut erreicht, denn es wurde ihm nicht nur der Kopf, sondern auch ein Arm und ein Bein durch die Woge vom Körper getrennt.

Verstorbene.
28. Mai. Der Schlichter G. B. Köhnen, 28. Mai. (Ebenensätze.) Auf der Eisenbahnlinie bei Schöppenau hat sich in der vergangenen Nacht der schon seit Montag Abend als vermisst gemeldete Gastwirt Herr von dort vom Zuge überfahren und tödlich töten. Der Unglückliche, der angedeutet gerätliche Verhältnisse zu diesem verzeihlichen Schicksal gerieten, hat seinen Tod nur zu gut erreicht, denn es wurde ihm nicht nur der Kopf, sondern auch ein Arm und ein Bein durch die Woge vom Körper getrennt.

Verstorbene.
28. Mai. Der Schlichter G. B. Köhnen, 28. Mai. (Ebenensätze.) Auf der Eisenbahnlinie bei Schöppenau hat sich in der vergangenen Nacht der schon seit Montag Abend als vermisst gemeldete Gastwirt Herr von dort vom Zuge überfahren und tödlich töten. Der Unglückliche, der angedeutet gerätliche Verhältnisse zu diesem verzeihlichen Schicksal gerieten, hat seinen Tod nur zu gut erreicht, denn es wurde ihm nicht nur der Kopf, sondern auch ein Arm und ein Bein durch die Woge vom Körper getrennt.

Verstorbene.
28. Mai. Der Schlichter G. B. Köhnen, 28. Mai. (Ebenensätze.) Auf der Eisenbahnlinie bei Schöppenau hat sich in der vergangenen Nacht der schon seit Montag Abend als vermisst gemeldete Gastwirt Herr von dort vom Zuge überfahren und tödlich töten. Der Unglückliche, der angedeutet gerätliche Verhältnisse zu diesem verzeihlichen Schicksal gerieten, hat seinen Tod nur zu gut erreicht, denn es wurde ihm nicht nur der Kopf, sondern auch ein Arm und ein Bein durch die Woge vom Körper getrennt.

Verstorbene.
28. Mai. Der Schlichter G. B. Köhnen, 28. Mai. (Ebenensätze.) Auf der Eisenbahnlinie bei Schöppenau hat sich in der vergangenen Nacht der schon seit Montag Abend als vermisst gemeldete Gastwirt Herr von dort vom Zuge überfahren und tödlich töten. Der Unglückliche, der angedeutet gerätliche Verhältnisse zu diesem verzeihlichen Schicksal gerieten, hat seinen Tod nur zu gut erreicht, denn es wurde ihm nicht nur der Kopf, sondern auch ein Arm und ein Bein durch die Woge vom Körper getrennt.

Telegramme und letzte Nachrichten.
Prozess Zausch.

* Berlin, 29. Mai. (Wolff's Bur.) In der heutigen Sitzung gab der Angeklagte v. Lüchow eine längere Erklärung ab, die Verteidiger v. Zausch's hätten ihm vorgehalten, daß er dem Dr. Liman gegenüber die ungeschickliche Behauptung aufgestellt hätte, der Kaiser habe die unrichtige Redaktion des Jaren-Zoosies veranlaßt. Er (v. Lüchow) habe über die Unterredung nachgedacht und es sei ganz ausgeschlossen, daß er je so Etwas gesagt habe. Als Zeugen werden Herr v. Marshall und Journalist Harden vernommen.

* Berlin, 29. Mai. (Wolff's Bur.) Der Kaiser ist heute früh um 7 1/2 Uhr hier eingetroffen. Er begab sich zunächst ins Schloß und dann zum Brigade-Exerzierplatz Tempelhofer Feld.

* Würzburg, 29. Mai. (Wolff's Bur.) Der Botaniker Professor Sachs ist gestorben.

* Wien, 29. Mai. (Wolff's Bur.) Es verlautet, der Abgeordnete Pfeiffer, welcher während des gestrigen Abstimmungsstandes den Mitgliedern der Rechten das Wort „Schute“ zu gesprochen hatte, sei von mehreren derselben gefordert worden.

* London, 29. Mai. (Wolff's Bur.) Der „Times“ wird aus Athen gemeldet, Ministerpräsident Makris habe seinen Korrespondenten erklärt, Griechenland wolle sich nicht verpflichten, zur Erleichterung der Durchführung der europäischen Forderungen beizutragen und könne sich nicht dazu verpflichten, den Verbänden Europa's zu spielen.

* Wien, 28. Mai. Im Abgeordnetenhaus ging es heute wieder sehr laut zu. Das Haus war fast vollständig verlemmt. Die Rechte hatte den Entschluß gefaßt, die erste Lesung des Gerichtsgebühren-Gesetzes mit Hinterlegung der Dringlichkeitsanträge zu forcieren. Die Opposition der Linken begann wie immer damit, zehn Minuten Pause zu verlangen. Sie protestierte scharf gegen die Art, wie der Präsident am Schluß der letzten Sitzung den Saal verließ, so daß die Sitzung eigentlich nicht geschlossen wurde. Derzeitige Abgeordnete verlangten die Ablehnung und dann die Wiedereröffnung der Sitzung. Dr. Groß allein stellte diesen und noch sechs Anträge, worin er namentlich die Ablehnung forderte. Der Präsident erklärte sich Vorzugehen damit, daß die Schriftführer 3600 Namen verlesen mußten, die Anträge werde er am Schluß der Sitzung zur Ablehnung bringen. So ging es fort unter unausgesetztem Tumult, bis sich plötzlich die Wirth der Linken gegen den großen Waden richtete. Es wurde ihm im Thor „Abzug haben!“ zugerufen und dabei mit den Wulsten der ganze Saal lang verweilte die Opposition, daß Schieder seine Rede halten konnte. Die Opposition schlug mit den Fäusten auf die Bänke, stampfte mit den Füßen und schrie unaufhörlich: „Hinaus mit dem Präsidenten!“ „Hinaus mit dem Präsidenten!“ „Hinaus mit dem Präsidenten!“

Der Präsident Dr. Krausz entzog dann dem Abg. Schieder das Wort und ertheilte es dem Abg. Pöckl. Die Linke schrie: „Das ist eine Vergeßlichkeit!“ „Hinaus mit dem Ministerium!“ „Hinaus mit dem Präsidenten!“ Nachdem Pöckl gesprochen hatte, ertheilte der Vorsitzende dem Abg. Pfeiffer das Wort. Schieder protestierte gegen dieses Vorgehen und verlangte, daß ihm das Wort ertheilt werde. Unter tosendem Lärm beantragte Abg. Kaffer den Schluß der Sitzung. Dieser wurde mit großer Majorität abgelehnt. Abg. Garasch stellte hierauf den Antrag auf Schluß der Debatte, worauf namentlich abgelehnt und der Antrag angenommen wurde. Die Vorlage über die Gebührenfrage wurde dem Ausschuss zugewiesen.

Verstorbene: Am 28. Mai: Weissenfeld Oberp. + 2,54. 29. Mai: Halle unterhalb + 2,06, Trotha + 2,42. 28. Mai: Verburg + 1,85, Calbe Unterpegel + 1,74, Oberp. + 1,76, Dresden + 1,02, Magdeburg + 3,83.

Der Verkauf
der Schmalz & Petermann'schen Concursmasse
beginnt Montag, den 31. Mai er.

Schutzmittel.

Spezial-Preisliste verleiht in Couvert ohne Firma gegen 10 Pf. Porto
W. H. Mielck, Braunschweig a. M.

Vereins-Kalender.
Sonntag, 30. Mai.
Gel. Verein Freiheit. Abend-Vortrag: „Händelpart“.

Fortlaufend grosse Eingänge der apartesten Sommer-Neuheiten in:

Kragen, Umhängen,

Jackets, Staubmänteln, Costumes, Blousen, Blousenhemden, Damen-Chemissettes, Morgenröcken, Unterkleidern, Knaben- und Mädchen-Confection.

— Vornehmer Geschmack — Tadelloser Sitz — Sauberste Verarbeitung —
— Aussergewöhnlich billige Preise. —

Geschäftshaus

Halle a. S.

J. L. W. MANN

Marktplatz
2 u. 3.

Zum Pfingst-Feste.

In auffallend billigen Preisen!

Damen-Verk.

In auffallend billigen Preisen!

Damen-Hüte garnirt
von 1,25 bis 15 Mk.

Kinder-Hüte
von 0,29 bis 4,50 Mk.

Mädchen-Façons
von 0,19 bis 2 Mk.

Damen-Façons
von 0,25 bis 3,50 Mk.

Kinder-Kleider
von 0,39 bis 2,50 Mk.

Kinder-Kleider
aus Stoff von 1,50 bis 12 Mk.

Damen-Blousen
von 0,59 bis 12 Mk.

Damen-Schürzen
von 9 Pf. bis 3,50 Mk.

Kinder-Schürzen
von 8 Pf. bis 2 Mk.

Damen-Röcke
von 0,75 bis 9,50 Mk.

Corsettes für Damen
von 0,68 bis 6 Mk.

Corsettes für Kinder
von 0,28 bis 2 Mk.

Damen-Sonnenschirme
von 0,98 bis 8,50 Mk.

Kinder-Sonnenschirme
von 0,28 bis 1,50 Mk.

Damen-Handschuhe
von 9 Pf. bis 1,50 Mk.

Kinder-Strümpfe
von 8 Pf. bis 1,50 Mk.

Herren-Anzüge aus Stoff
von 9,50 bis 40 Mk.

Knaben-Anzüge
von 1,50 bis 20 Mk.

Knaben-Jackets
von 0,85 bis 3 Mk.

Herren-Jackets
von 1,25 bis 7,50 Mk.

In ermäßigten Preisen!

Damen-Confection.

In ermäßigten Preisen!

Schuhwaaren

von den einfachsten bis zu den elegantesten zu spottbilligen Preisen.

Neu eingetroffen!

Kinderwagen nur neue Façons mit eleganter Ausstattung
verkauft ich nun jetzt ab mit 6,50, 9,50, 12,50, 14,50, 16,90, 19,50, 21,50, 24, 27, 29,50, 33, 36, 39, 42 Mk.

Neu eingetroffen!

Leipzigerstraße 70.

M. HIRSCH

Leipzigerstraße 70.

Reise-Körbe von 2,50, 3,50, 4,75, 5,75, 6,50, 7,50, 8,50, 9,50, 10,50, 11,50, 12,50, 13,50, 14,50, 15,50, 16,50, 17,50, 18,50, 19,50, 20,50, 21,50, 22,50, 23,50, 24,50, 25,50, 26,50, 27,50, 28,50, 29,50, 30,50, 31,50, 32,50, 33,50, 34,50, 35,50, 36,50, 37,50, 38,50, 39,50, 40,50, 41,50, 42,50, 43,50, 44,50, 45,50, 46,50, 47,50, 48,50, 49,50, 50,50, 51,50, 52,50, 53,50, 54,50, 55,50, 56,50, 57,50, 58,50, 59,50, 60,50, 61,50, 62,50, 63,50, 64,50, 65,50, 66,50, 67,50, 68,50, 69,50, 70,50, 71,50, 72,50, 73,50, 74,50, 75,50, 76,50, 77,50, 78,50, 79,50, 80,50, 81,50, 82,50, 83,50, 84,50, 85,50, 86,50, 87,50, 88,50, 89,50, 90,50, 91,50, 92,50, 93,50, 94,50, 95,50, 96,50, 97,50, 98,50, 99,50, 100,50

Reise-Taschen von 2,50, 3,50, 4,75, 5,75, 6,50, 7,50, 8,50, 9,50, 10,50, 11,50, 12,50, 13,50, 14,50, 15,50, 16,50, 17,50, 18,50, 19,50, 20,50, 21,50, 22,50, 23,50, 24,50, 25,50, 26,50, 27,50, 28,50, 29,50, 30,50, 31,50, 32,50, 33,50, 34,50, 35,50, 36,50, 37,50, 38,50, 39,50, 40,50, 41,50, 42,50, 43,50, 44,50, 45,50, 46,50, 47,50, 48,50, 49,50, 50,50, 51,50, 52,50, 53,50, 54,50, 55,50, 56,50, 57,50, 58,50, 59,50, 60,50, 61,50, 62,50, 63,50, 64,50, 65,50, 66,50, 67,50, 68,50, 69,50, 70,50, 71,50, 72,50, 73,50, 74,50, 75,50, 76,50, 77,50, 78,50, 79,50, 80,50, 81,50, 82,50, 83,50, 84,50, 85,50, 86,50, 87,50, 88,50, 89,50, 90,50, 91,50, 92,50, 93,50, 94,50, 95,50, 96,50, 97,50, 98,50, 99,50, 100,50

Räumungs-Verkauf

wegen Umzug nach meinem neuen Geschäftshause.

Erstklassig billige Preise bedeutend unter dem wirklichen Wert.

F. Für Turner.

Wasserklosetts 3,50 Mk.
Freie Saubildnen 2-3 Mk.
Sessel, Jacken, 0,75, 1, 1,25 Mk.
Pomeranzbäume 1,25, 1,50, 2-3 Mk.
Sammergarn 40, 50, 75 Pf. u.

für Rad-fahrer.



Complett ausgerüstet mit Räder und Gabeln aus engl. Spezial, im prägnant 21 Mk.
Radfahrerkleider 75 Pf.
Schwinge 2,50, 3-4 Mk.
Sammergarn 50, 75 Pf.

Räumungs-Verkauf

H. Elkan,
Leipzigerstr. 89.



Großer Ausverkauf



wegen bedeutender Vergrößerung und Umbau

unserer Geschäftsräume Dierichstr. 5 (an der Halle) von

emallirten Kochgeschirren etc. etc.

zu sehr billigen Preisen.

zurückgekehrte emallirte Geschirre aller Art

werden wir ganz besonders aufmerksam.

1. Geschäft: Leipzigerstr. 84

Burghardt & Becher. Dierichstr.-Ecke

(an der Halle).

- All Heil! -

Eröffnung.

- All Heil! -

Hierdurch theile ich einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend ergebend mit, daß ich am heutigen Tage

Magdeburgerstraße 63

ein **Fahrrad-Geschäft**

eröffnet habe, und möchte ich auf meine erstklass. Fabrikate, 97er Modelle, noch besonders aufmerksam.

Alfred Peters, Magdeburgerstr. 63.

Konkursmassen-Ausverkauf.

Der Verkauf von **Kleiderstoffen, Anzugstoffen** — Neuheiten der Saison — **Leinen- und Baumwollwaaren, Schürzen und Jupons etc.** der Firma

Schulze & Petermann, Gr. Ulrichstr. 56, 1 Treppe, Eingang Hausflur,

beginnt am Montag den 31. Mai er. zu den **enorm billigen** auf Grund der **Laxe** auf jedem Etiquette deutlich bezeichneten Preise.

Reste, passend für alle möglichen Zwecke, spottbillig.

Gelegenheitskauf.

Ein großer Posten

Blousen

in **Seide, Wolle, Kattun** besonders preiswerth.

Julius Löwinberg

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 20. I. Et. Eingang Hausflur.

Den Mitgliedern des Allgemeinen Konsum-Vereins

theile ich mit, daß ich bei Einkauf von **Herren- und Knaben-Garderobe**

Büchermarken vorzuziehen.

Leopold Meyer, Leipzigerstraße 15.



Von heute Sonnabend den 29. d. Mts. ab steht schon wieder ein frischer Transport in

prima belgischer Arbeitspferde

zu sehr soliden Preisen bei mir zum Verkauf.

Meyer Salomon,

Halle a. S., Dorstseeckstr. 7/8.

Vorläufige Anzeige.

Nächsten Montag, den 31. Mai

Abends, trifft per

Sonderzug

Europa's

Grösste Menagerie u. Raubthier-Carawane

hier ein und nimmt nur auf kurze Zeit in ihrem eigenen Nisessel auf dem Hofplatz Aufstellung. Wäres durch weitere Anzeigen und Plakate.

Beisitzerin: **J. Ehlbeck's Wwe.** aus Hamburg.



Große Auswahl in **Pathengeschenken** für Knaben und Mädchen.
F. R. Tittel,
Schmeerstraße 3.

Gediegene **Braut-Geschenke** im Preise bis 300 Mark.
F. R. Tittel,
Schmeerstraße 3.

Reizende **Hochzeitsgeschenke** zu billigen Preisen.
F. R. Tittel,
Schmeerstraße 3.

Korb- u. **Kinderwagen-Handlung,** Obere Leipzigerstr. 45, im Hause Hotel Stadt Berlin. Empfiehlt große Auswahl in **Kinderwagen** (neue Muster) 10 bis 60 Mk., **Sitzwagen (Dreitrad)** 10 bis 40 Mk. (mit Gummirollen), **Kinderwagen** mit niedrigem Koch u. Beschick, sehr beliebt auf's Land, 10-20 Mark, und **Reisekörbe.** Alles sehr mäßige Preise.
C. Nasse.

Dampfwäscherei Gelatzerstr. 21. Fernspr. 719.

Hauswäsche, Gardinen.

Allen Hausfrauen, die ihre Wäsche abwaschen wollen, bestens empfohlen.

Abholung u. Rückgabe kostenfrei.